



PRESSEMITTEILUNG

27. September 2016

Investition in die Ausbildung – ein Glücksfall für die Region

Infiana hat die umfangreichen Umbauarbeiten seiner Lehrwerkstatt abgeschlossen. Rund 160 interessierte Schüler und Eltern kamen zu der offiziellen Neueröffnung in die Zweibrückenstraße. Auch Vertreter der Politik, wie der Forchheimer Landrat Dr. Hermann Ulm, der Oberbürgermeister der Stadt Forchheim, Dr. Uwe Kirschstein, und der Landtagsabgeordnete Michael Hofmann, ließen sich den Termin nicht entgehen. Infiana hat in den vergangenen zwölf Monaten die bisherige Lehrwerkstatt von Grund auf renoviert, um hier unter optimalen Bedingungen junge Fachkräfte auszubilden. Mit der Neueröffnung der Lehrwerkstatt machte Infiana deutlich, wie wichtig das Thema Ausbildung für seine Zukunft ist.

„Infiana ist ein absoluter Glücksfall für Deutschland und die Region“, erklärte Dr. Michael Waasner, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Oberfranken Bayreuth. „Im Zeitalter von Fachkräftemangel und demographischem Wandel ist die Investition in Ausbildung ein starkes Signal. Die IHK unterstützt solches Engagement gerne“, so Waasner weiter. Infiana ist mit mehr als 40 Auszubildenden der größte industrielle Ausbilder im Landkreis Forchheim. „Und das wird auch so bleiben“, bestätigte Standortleiter Gernot Becker. Das Unternehmen nehme seine eigenen Vorgaben ernst und werde weiter in die Ausbildung junger Menschen investieren. Das Infiana-Konzept, dass Lehren und Lernen Spaß machen solle, geht mit der neuen Ausbildungswerkstatt voll auf. Die neue Lehrwerkstatt ist nach der Renovierung ein Paradebeispiel für eine moderne Ausbildungsstätte: WLAN, Laptops, Beamer und Leinwand gehören jetzt zu der technischen Ausstattung.



„Infiana braucht motivierte Fachkräfte, die Lust auf ihren Beruf haben“, sagt Personalchef Burkard Baumgärtner. „Deshalb investieren wir gerne in die Ausbildung unseres Nachwuchses und versuchen, die bestmöglichen Bedingungen vorzugeben, damit unsere Azubis auch nach Abschluss der Lehre gerne bei uns bleiben.“ Diese Haltung wurde im Rahmen der Neueröffnung ausdrücklich vom Forchheimer Landrat, Dr. Hermann Ulm, gelobt. So ein Engagement seitens eines Arbeitgebers sei nicht mehr selbstverständlich, aber es sei der richtige Weg, um „Fachkräfte langfristig an ein Unternehmen zu binden.“ Einer, bei dem das Konzept aufgegangen ist, ist Hannes Hagedorn. Der junge Mechatroniker hat vor sieben Jahren bei Infiana seine Ausbildung abgeschlossen und ist seit nunmehr zwei Jahren als Ausbildungsmeister in der Lehrwerkstatt für die Industriemechaniker verantwortlich.

Die Art des Lernens habe sich verändert und hat den Umbau der Lehrwerkstatt notwendig gemacht, erklärt Wolfgang Gareus, Leiter der Infiana-Lehrwerkstatt. „Unsere Auszubildenden hatten früher jeder eine eigene Werkbank. Heute hat jeder seinen mobilen Container, den er an den Platz stellen kann, an dem er ihn braucht“, schildert Gareus. Das Gebäude, in dem die Lehrwerkstatt untergebracht ist, gehört zu einem der ältesten auf dem Gelände. Das Alter ist der Lehrwerkstatt nicht mehr anzusehen: Ein großer, heller Schulungsraum inklusive moderner Technik bietet ausreichend Platz. Eine Tür führt in den direkt danebenliegenden Maschinenraum mit Dreh-, Fräs- und Bohrmaschine sowie Bandsäge. Da die Werkbänke der Auszubildenden mobilen Arbeitsinseln weichen mussten, ist hier nun Platz für alle Maschinen und das Materiallager. „In der neuen Lehrwerkstatt kann ein Auszubildender an der Fräsmaschine arbeiten, während sein Kollege sich nebenan in Ruhe auf seine Prüfung vorbereitet“, sagt Hannes Hagedorn. Beste Bedingungen für die beste Ausbildung – bei Infiana ist dieser Vorsatz praktisch umgesetzt worden.

**Über die Infiana Group:**

Die Infiana Group entwickelt und produziert innovative Spezialfolien für den Konsumgütermarkt und für die Industrie. Die Firmengruppe beschäftigt an den drei Produktionsstandorten in Forchheim (Deutschland), Malvern (USA) und Samutsakorn (Thailand) rund 800 Mitarbeiter und ist in den Geschäftsfeldern Personal Care (Folienproduktion für die Verpackung von Hygieneartikeln), Health Care (Trenn-, Prozess- und Verpackungsfolien), Bauindustrie (Trenn- und Oberflächenfolien), Composites (Trenn- und Prozessfolien) und im Pressure Sensitive-Markt (silikonbeschichtete Trennfolien) aktiv. 2015 erwirtschaftete die Infiana Group einen Umsatz von 205 Millionen Euro.

Mehr Informationen gibt es online unter www.infiana.com.

Pressekontakt:

vom stein. agentur für public relations gmbh
Ute Zimmermann
Hufergasse 13
45239 Essen
Germany
Tel.: +49 201 29881-12
Fax.: +49 201 29881-18
Mail: uzi@vom-stein-pr.de

Unternehmenskontakt:

Infiana Germany GmbH & Co. KG
Peter Kuhmann
Zweibrückenstr. 15-25
91301 Forchheim
Germany
Tel: +49 9191 81-0
Fax: +49 9191 81-212
Mail: info.forchheim@infiana.com